

	Objekt: Einfaches spitzes Flacheisen als Glanzbügelleisen
	Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
	Sammlung: Hausrat
	Inventarnummer: HR 158

Beschreibung

Spitz zulaufendes Flachbügelleisen mit angegossenem Eisenbügel im Rheinischen Stil,. An der Spitze befindet sich als Größenangabe die Zahl "17", zwischen den beiden Bügelbefestigungen der Buchstabe K. Die gerundete Bügelsohle zeichnet es als Glanzbügelleisen zum Bügeln von hohen Krägen, Batistblusen etc. aus.

Es handelt sich um ein einfaches Flacheisen, das auf der Herdplatte oder an einem Bügelleisenofen erhitzt werden musste. Das leichte Flachbügelleisen gehört zu den massiven Volleisen, die aus Eisen oder Stahlgeschmiedet oder gegossen und bereits ab dem 18. Jh. hergestellt wurden. Auf Grund seines geringen Gewichts und seiner flachen Sohle, die nahezu mühelos über die vorher mit Wasser besprengte Wäsche gleitet, erfreute es sich noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein großer Beliebtheit.

Das Erhitzen auf dem Kohleofen oder in einer offenen Feuerstelle wie dem Kaminfeuer erforderte jedoch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, um die Bügelwäsche nicht zu beschmutzen oder sich am fest verbundenen Metallgriff zu verbrennen. Viele Büglerinnen wischten daher nach dem Erhitzen des Eisens mit einem Tuch, das sie an ihrer Schürze befestigt hatten, über die Bügelsohle. Als Hitzeschutz wurde oftmals ein dicker Handschuh oder ein Lappen, der um den Griff gewickelt wurde, verwendet.

Grunddaten

Material/Technik:	Gusseisen, Eisenblech
Maße:	Länge: 17 cm, Höhe: 12 cm, Breite: 9 cm, Stückzahl: 1

Schlagworte

- Bügeleisen
- Flacheisen
- Glätteisen
- Haushalt
- Hausrat
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literatur

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München